

KICK-OFF

Weiterbildung zum:zur “Interkulturellen Trainer:in”



UNSER PLAN HEUTE

Gegenseitiges Kennenlernen

Wo wollen wir hin? Lernziele des Kurses

Wie funktioniert's? Einführung in das Lernszenario unseres Kurses

Virtuelles Lernen und Zusammenarbeiten: Lernorganisation

Ein erster Einblick: Ziele

Ein Beispiel



WO WOLLEN WIR HIN? KURSZIELE

1. Selbstständig ein relationales interkulturelles Training vorbereiten, konzipieren, umsetzen und durchführen können:

- Erwerb von Vertrautheit im Umgang mit Werkzeugen, die notwendig sind, um inhaltlich, lerntheoretisch und methodisch fundierte Trainings konzipieren und erstellen zu können.
- Erwerb von anwendungsbezogenen didaktischen sowie medienpraktischen Kenntnissen und Fertigkeiten, um ein (virtuelles) interkulturelles Training selbstständig erstellen und durchführen zu können.
- Erwerb von Kompetenzen zum Gestalten einer produktiven Lernatmosphäre und sensiblen Steuern von Lernprozessen.

2. Das eigene Trainer:innen-Profil entwickeln:

- eigene Stärken und Schwächen kennen und konstruktiv damit umgehen
- eigene Prägungen und blinde Flecken erkennen
- ein eigenes Portfolio mit klarer Vision und ggf. Geschäftsmodell entwickeln.



WIE FUNKTIONIERT'S? EINFÜHRUNG IN DAS LERNSZENARIO

LERNINHALTE	Lernbaustein 1: Methodik und Didaktik interkultureller Trainings: Einblick in den aktuellen Stand der interkulturellen Trainingsforschung und –praxis, Kennenlernen von Bedingungsfaktoren bei der Konzeption interkultureller Trainings wie die zielgruppenspezifische Auswahl von Methoden, Trainingstypen und –übungen, Start an der Arbeit des eigenen Trainer:innen-Profiles				Lernbaustein 2: Konzeption und Durchführung Trainingsdesign/-aufbau (in Präsenz und online), Medieneinsatz und Layout von Trainingsmaterialien, Trainingsdurchführung (Gruppenprozesse steuern), Trainings inklusiver gestalten, Evaluationsverfahren, Geschäftsmodell						Lernbaustein 3: Praxis Durchführung eines 20 min interkulturellen Trainings; Debriefing + kurze Input-Einheiten
TREFFEN	1 ZOOM	2 ZOOM	3 ZOOM	4 ZOOM	6 ZOOM	7 ZOOM	8 ZOOM	9 ZOOM	10 ZOOM	11 ZOOM	12 PRÄSENZ IN JENA
GLOCAL CAMPUS Selbstlernmaterial	Relationale Perspektiven auf interkulturelle Trainings	Lehr-Lernkontexte haben kulturelle Kontexte	Bedingungsfaktoren für die Methodenwahl	Methoden und Methodenlandkarte	Konzeption von Trainings: Didakt. Design; Lernphasen	Mediennutzung & Erstellung von Trainingsmaterialien	Trainingsvorbereitung und -durchführung	Konzeption und Durchführung virtueller Trainings	Mein Profil/ Geschäftsmodell	Evaluation von Trainings inklusive Trainings	
PEER GROUPS	Metaphernarbeit	WEIRD	Trainer:innen-Profil	Durchführung Lernaktivität	gegenseitige Unterstützung bei der Themenfindung und Erarbeitung der Trainingssequenz						
eigenes Üben / Praxis	online Einführungsaktivität anleiten			5 ZOOM versch. Übungen ausprobieren	online Einführungsaktivität anleiten Erarbeitung einer eigenen Trainingssequenz; Abgabe bis 2 Wochen vor Abschlusswochenende						Durchführung der Trainingssequenz

LERNORGANISTAION

LERNINHALTE	Lernbaustein 1: Methodik und Didaktik interkultureller Trainings: Einblick in den aktuellen Stand der interkulturellen Trainingsforschung und –praxis, Kennenlernen von Bedingungsfaktoren bei der Konzeption interkultureller Trainings wie die zielgruppenspezifische Auswahl von Methoden, Trainingstypen und –übungen, Start an der Arbeit des eigenen Trainer:innen-Profiles					Lernbaustein 2: Konzeption und Durchführung Trainingsdesign/-aufbau (in Präsenz und online), Medieneinsatz und Layout von Trainingsmaterialien, Trainingsdurchführung (Gruppenprozesse steuern), Trainings inklusiver gestalten, Evaluationsverfahren, Trainer:innen-Profil und Geschäftsmodell					Lernbaustein 3: Praxis Durchführung eines 20 min interkulturellen Trainings; Debriefing + kurze Input-Einheiten
TREFFEN	1 _{zoom}	2 _{zoom}	3 _{zoom}	4 _{zoom}	6 _{zoom}	7 _{zoom}	8 _{zoom}	9 _{zoom}	10 _{zoom}	11 _{zoom}	12 PRÄSENZ IN JENA
GLOCAL CAMPUS Selbstlernmaterial	Bearbeitung der Online-Materialien im angegebenen Zeitraster und der Anwendungsaufgaben zur Besprechung bei dem jeweils folgenden Zoom-Meeting Die Termine und Uhrzeiten der Zoom-Meetings werden gemeinsam vereinbart.										
PEER GROUPS	eigenständige Organisation: Ihr arbeitet in den Gruppen, in die ihr heute eingeteilt wurden.										
eigenes Üben / Praxis	online Einführungsaktivität anleiten	5 _{zoom} versch. Übungen ausprobieren	online Einführungsaktivität anleiten Erarbeitung einer eigenen Trainingssequenz (Aufgabenstellung siehe Glocal Campus), Abgabe bis 12. April 2026					Durchführung der Trainingssequenz			

EIN ERSTER EINBLICK: ZIELE INTERKULTURELLER TRAININGS

Was motiviert dich interkulturelle: Trainer:in zu werden?
Was ist deine Vision? Was willst du mit deinen Trainings erreichen?



EIN ERSTER EINBLICK: ZIELE INTERKULTURELLER TRAININGS

Kulturbegriff:
Länder als Kulturen

Ziel Training: Vorbereitung auf neue Kultur /Verstehen einer best. Kultur

Gefahr "Essentialismus":

- Generalisierungen bei der Beschreibung kultureller Akteursfelder (z.B. nationalkult. Standards, Dos & Dont's)
- Arbeit mit Homogenitäts- und Kohärenzprämissen bei der Darstellung von Kulturen
- Kulturvergleichende Übungen (→ mit kulturalisierendem Effekt; Culture Assimilator)
- Bipolar strukturierte Rollenspiele und Simulationen

Kulturbegriff: erweitertes offenes Verständnis

Ziel Training: Erfolgreiche Interaktion zwischen Kulturen

Gefahr "Negativorientierung":

- Blick auf Ineffizienz, Missverständnisse

Kulturbegriff: relationales, prozessuales Verständnis

Ziel Training: Umgang mit Unvertrautheit, Herstellung neuer Kulturalität

Gefahr "Überforderung":

- zu viel Komplexität
- zu wenig, was Sicherheit/Struktur gibt

